



Institut für Österreichische Geschichtsforschung
Universität Wien, Universitätsring 1, 1010 Wien

EINLADUNG

zum 240. Institutsseminar
am Montag, dem 2. Dezember 2019, um 16:30 (!) Uhr
im Elise-Richter-Saal der Universität Wien

István Fazekas

(Eötvös-Lorand-Universität Budapest, Lehrstuhl für Geschichte der Frühen Neuzeit)

Katholische Erneuerung im westungarischen Raum im 17. Jahrhundert

Das historische Westungarn der Frühen Neuzeit ist eine Region, in der politische Kräfte, kulturell-geistige Strömungen und wirtschaftliche Prozesse ihre Wirkungen entfalteten, in der verschiedene Ethnien (Ungarn, Deutsche, Kroaten, Slowenen) nebeneinander lebten und wo verschiedene Konfessionen (die katholische, die evangelische, die reformierte) ihre Kirchenorganisationen errichteten. Im Westen der Region gehörten einige Herrschaftsbereiche eine Zeit lang zu Österreich, im Osten verlief die Grenzverteidigungslinie, die gegen die Osmanen errichtet wurde, andere Gebiete wurden sogar von den Osmanen beherrscht. Die zu Beginn des Jahrhunderts gelähmte katholische Kirche zeigte auch in Westungarn im 17. Jahrhundert eine überraschende Vitalität. Der Vortrag sucht eine Antwort auf die Fragen, wie die Reform des katholischen Klerus in dieser Region durchgeführt wurde und wie die erneuerte katholische Kirche ihre Aktivität verstärkte bzw. wie die einzelnen gesellschaftlichen Schichten (Hochadelige, Adelige, Bürger und Bauern) auf die verstärkte katholische Aktivität reagierten. Diese Probleme werden im Rahmen einer Diözesengeschichte untersucht. Es wird zur Diskussion gestellt, ob diese wissenschaftliche Disziplin zur Beantwortung der gestellten Fragen, die sich überwiegend an den Problemstellungen der Sozialgeschichte orientieren, geeignet ist oder nicht.

István Fazekas (geb. 1964) studierte Geschichte und lateinische Philologie an der Eötvös-Lorand-Universität Budapest und habilitierte sich ebendort 2014. Seine Forschungsschwerpunkte sind: Geschichte der katholischen Erneuerung und der Gegenreformation in Ungarn (Klerusreform, Geschichte des Jesuitenordens, Nikolaus Oláh und die Erneuerung der katholischen Kirche im 16. Jahrhundert) sowie Verwaltungsgeschichte der Frühen Neuzeit (vor allem Geschichte der Ungarischen Hofkanzlei im 16. und 17. Jahrhundert). Von 1988 bis 1995 arbeitete er als Archivar des Ungarischen Staatsarchivs, zwischen 1995 und 2014 war er als ungarischer Archivdelegierter beim Haus-, Hof- und Staatsarchiv und beim Finanz- und Hofkammerarchiv in Wien tätig.

Moderation: Thomas Winkelbauer

Thomas Winkelbauer
Institutsdirektor

Gäste sind herzlich willkommen!

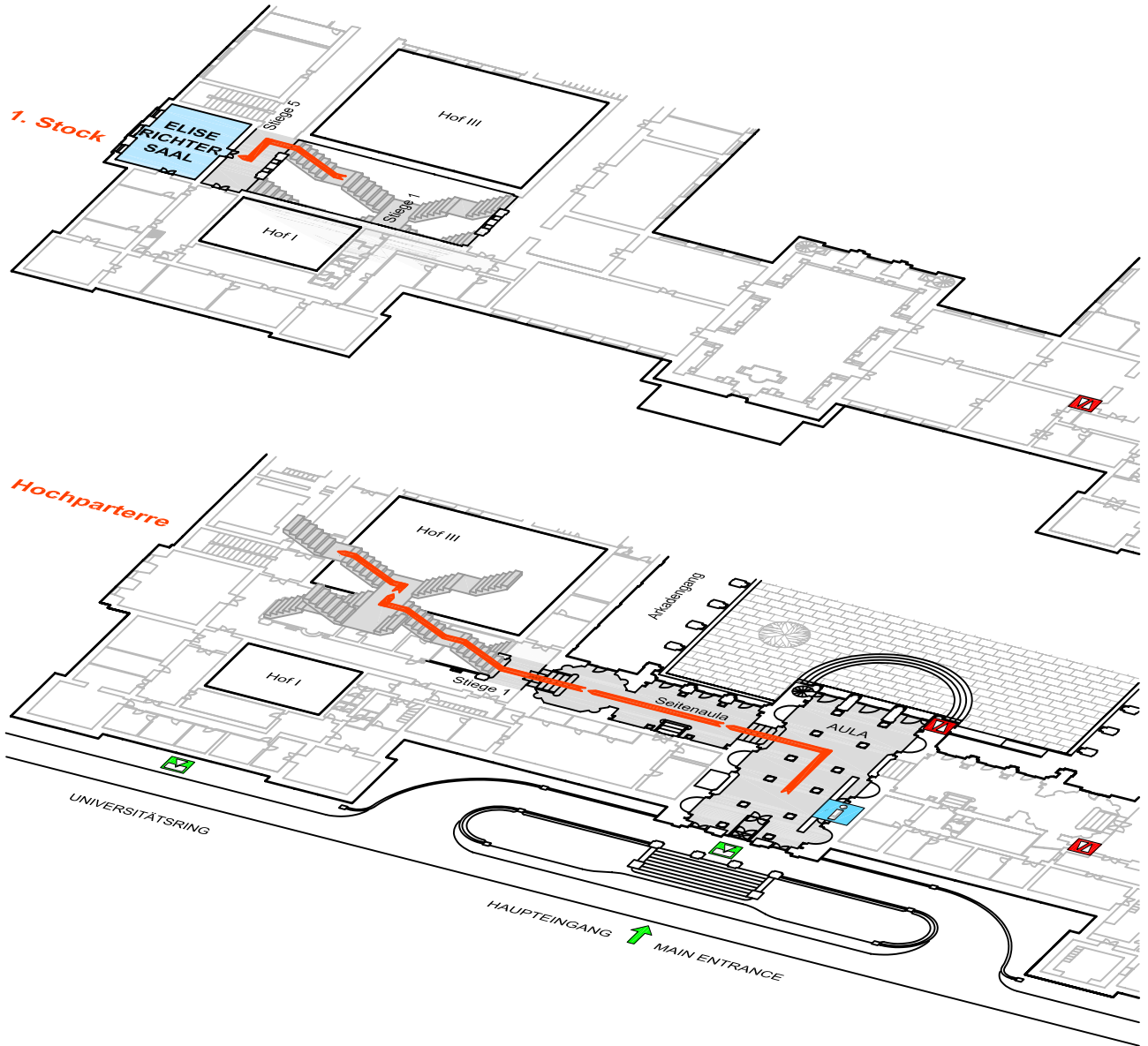
ELISE RICHTER SAAL

Elise Richter Room



universität
wien

Zugangsplan - Hauptgebäude
Access route - main building



-  Ausgang
Exit
-  Aufzug
Elevator
-  Portier
Information Desk
-  WC Damen
Ladies
-  WC Herren
Men
-  Gastronomie
Food & Beverages

Veranstaltungsmanagement
Universitätsring 1
1010 Wien

© Universität Wien Veranstaltungsmanagement Stand: Oktober 2014

T +43-1-4277-176 76
F +43-1-4277-176 99
event@univie.ac.at
event.univie.ac.at